



The Sowers Ministry



1. Nordkorea's ungewisse Zukunft beunruhigt die Welt. Aber als Christen können wir den Lauf dieses Landes ändern. 2. Neil Anderson mit einer Leiterin in Nordkorea. 3. Bibeln und christliche Literatur für die nordkoreanische Gemeinde im Untergrund.

Nordkorea: Das Jerusalem des Ostens

Einst als das Jerusalem des Ostens bezeichnet, ist Nordkorea nun bekannt als der schlimmste Lebensraum der Welt für Christen weltweit. Die erst kürzlich erschienene Ausgabe von "Operation World" besagt, dass über 70.000 Christen verfolgt und in Arbeitslagern ihr Dasein fristen. In den letzten zehn Jahren hat eine große Anzahl von Nordkoreanern versucht, über den Fluss nach Nordostchina zu fliehen. Viele waren trotz des Risikos erfolgreich, wurden aber gleich von den chinesischen Behörden aufgegriffen und nach Nordkorea zurückgeschickt, wo sie dann hingerichtet wurden.

NK mit seinen 24 Mio. Einwohnern ist nun schon das siebte Jahr in Folge das Land, in dem die Rechte der Menschen auf

Religionsausübung am Schlimmsten verletzt werden. In den Jahren 2007 bis 2009 wurden dort mehr Christen verhaftet, als in jedem anderen Land. Viele wurden aufgrund ihres christlichen Glaubens geschlagen, gefoltert oder ermordet. Nach Informationen von "Open Doors" wird die Zahl der Christen, die im Untergrund leben, auf mindestens 200.000 geschätzt. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass diese Zahl eher bei 400.000 liegt. Gerade jetzt, in diesem Moment, befinden sich 100.000 Christen in Gefangenschaft und werden von einem gnadenlosen Regime gefoltert.

Obwohl die Bedingungen in NK sehr düster aussehen, gibt es ein Zeichen der Hoffnung. Unsere Mitarbeiter sind dabei, Nahrungsmittel und Medikamente für Krankenhäuser und Kinderheime bereitzustellen. Sie werden

auch medizinische Geräte und Bibeln mitnehmen, wenn sie in diesem Sommer und Herbst Bibelseminare in NK durchführen werden, die an geheimen Orten stattfinden sollen.

Chinesische und nordkoreanische Missionare haben gebetet, Gott die Ehre gegeben und zu ihm gerufen - nicht dass er das Leiden beendet, sondern dass Menschen gerettet werden. In den letzten Jahren haben die Chancen für christliche Einsätze in NK tatsächlich zugenommen. Last uns für eine große Ernte und die Erfüllung dringender Anliegen beten, damit das Land wieder zum Jerusalem des Ostens wird, als das es bekannt war, bevor der Kommunismus die Macht ergriff. Eure Gebete und finanzielle Unterstützung sind dringend notwendig.

Liebe Partner,



Neil Anderson
Gründer /Präsident

in den vergangenen Monaten richteten die westlichen Medien ihre Aufmerksamkeit auf Nordkorea.

Obwohl wir dadurch nun mehr über die politische Situation in diesem Land wissen, hören wir nicht viel über unsere Glaubensgeschwister, die dort im Untergrund leben.

Gott immer auf der Seite der Unterdrückten. Im Alten Testament wird berichtet, wie er die Israeliten von der schlimmen Herrschaft des Pharaos befreit hat. Und im neuen Testament lesen wir, dass Gottes Sohn gekommen ist, um die Werke des Teufels zu zerstören (1. Johannes 3,8). Als Christen, die in einer freien Gesellschaft leben, haben wir die Verantwortung, denen zu helfen, die brutaler Verfolgung ausgesetzt sind und das Evangelium in diesem von einem Diktator regierten Land zu verbreiten.

Ich möchte Dich herausfordern, Dein Herz vor Gott zu erforschen. Je näher wir der Wiederkunft Jesu kommen, desto dunkler wird es auf dieser Welt werden und umso

heller sollen wir für unseren König als Lichter in dieser Welt leuchten.

Am Ende wird es keine Bedeutung haben, ob Du einen angesehenen Job hattest oder wie viel Besitz Du anhäufen oder im Aktienmarkt investieren konntest. In der neuen Welt, auf die wir zugehen, zählen menschliche Seelen mehr als alles andere. Je mehr gerettete Seelen wir mitbringen, umso größer wird unsere Belohnung im Himmel, aber auch hier auf der Erde sein.

Deshalb bitte Gott, Dir zu zeigen, was Dein Beitrag zur Hilfe für die Verfolgten in Nordkorea sein soll. Wenn wir Ihm gehorchen, werden wir eine ewige Belohnung erhalten. Vielen herzlichen Dank!

Trotz der massiven Verfolgung und des großen Leidens findet man auch Hoffnung und Freude in Nordkorea. In der Bibel ist



Gott wird zu seiner Zeit den Stacheldraht einreisen.



Nordkoreanische Gemeindeführer während einer Schulung.



Deine Gaben ermöglichen den Kauf von Bibeln für Nordkorea.



Neil Anderson dient den Menschen in China.



Eine weitere chinesische Gemeindeführerin erhält Bibeln.

“Ich war sechs Jahre im Gefängnis”

Ich heiße Elia und habe zum Glauben an Gott gefunden, als ich siebzehn Jahre alt war. Einige meiner christlichen Freunde haben mich damals eingeladen, in ihren Bibelkreis mitzukommen. Als ich nach Hause ging, hatte ich mein Herz Christus gegeben. Als ich 23 Jahre alt war, wurde ich gesegnet, um entsprechend des Missionsbefehls das Evangelium weiterzusagen. Mein Verlangen, Gott auf diese Weise zu dienen, wurde immer stärker. Ich verbrachte viel Zeit damit, Bibelseminare und Gebetstreffen zu organisieren, aber auch das Evangelium unter Studenten und meinen Kollegen weiterzusagen.

Eines Tages lud ich zwei neue Freunde ein, die sehr daran interessiert waren, von Jesus zu hören. Als ich sie zu einem kleineren unserer Treffpunkte mitnahm, fragten sie sogar, ob sie die Botschaft aufzeichnen dürften.

Da sie gar so enthusiastisch waren, zögerte ich zunächst, weil ich dachte, dass die Aufnahme der Botschaft gefährlich sein könnte. Aber meine Freunde drängten mich dazu. Ich ahnte jedoch nicht, dass sie die Aufnahme machten, um sie bei den Behörden abzuliefern. Diese sogenannten "Freunde" gehörten zur Geheimpolizei.

Es brach mir das Herz, als ich die Wahrheit erfuhr, aber Gott sei Dank wurde meine Familie, die diese Treffen leitete, nicht mehr durch weitere Untersuchungen behelligt. Ich aber wurde verhaftet und in einen abgelegenen Teil eines Waldes gebracht, wo ich brutal geschlagen und gefoltert wurde. Immer und immer wieder versuchten sie, mich dazu zu bringen, meinen Glauben an Christus zu verleugnen. Als sie begriffen, dass ich nicht nachgeben würde, wurden mir die Augen verbunden und ich wurde in eine eiskalte Zelle geschleppt.

Danach musste ich sechs Jahre im Gefängnis bleiben, aber in dieser Zeit wuchs mein Glaube an Christus und ich fand neuen Mut in

Lobliedern. Diese Jahre gaben mir viel Zeit, um über mein Leben nachzudenken und ich plante sogar schon, wie ich die frohe Botschaft noch weiter und wirkungsvoller ausbreiten könnte. Tief in meinem Herzen wusste ich, dass ich wieder frei gelassen werden würde. Eines Tages wurde mir ein Brief aus meinem Heimatort überreicht - beide meine Eltern waren gestorben und ich wurde aufgrund meines sich verschlechternden Gesundheitszustandes in die Freiheit entlassen.

Aus der Tiefe meines Herzens dankte ich Gott, dass er mir die Freiheit geschenkt hatte und meine Kraft kehrte zurück. Ich spürte ein neues Verlangen und dass der allmächtige Gott mit seiner Gegenwart bei mir war. Während der nächsten vier Jahre erholte ich mich geistig und auch körperlich. Ich bin nun komplett von allen gesundheitlichen Problemen geheilt und wohne an einem anderen Ort. Bitte betet für mich und die Gläubigen in Nordkorea. Jeden Tag begegnen wir Christen hier Anfechtungen und Verfolgung.

Bitte betet auch für meine Hausgemeinde. Unsere kleine Gruppe von 20 Gläubigen möchte das Evangelium unbedingt mit Ungläubigen teilen. Wir brauchen dringend Gottes Führung für jeden Schritt. Nun, da Kim Jong-Un den Platz seines verstorbenen Vaters eingenommen hat, beten wir mit noch mehr Leidenschaft für unsere Nation und deren Zukunft. Danke für Eure Gebete und zuverlässige Unterstützung in dieser unsicheren Zeit. Möge Gott Euch weiterhin führen, wenn ihr für das Leiden von Gottes Kindern in Nordkorea betet. Eines Tages werden auch wir Gott offen und ohne Furcht in unsrem eigenen Land anbeten. Lobet den Herrn!

geschrieben von einem Gläubigen in Nordkorea

BIBELN FÜR CHINA

Wir sind kürzlich von einer Missionsreise aus China zurückgekehrt. Dort durften wir vielen Hundert Leitern der Untergrundgemeinde dienen. Überall wo wir waren, hörten wir übereinstimmend drei Bitten:

Zuerst sagten sie: "Bitte betet für uns!" Dies ist sicherlich das Markenzeichen der chinesischen Kirche. Sie sind zu scheu, um ihre praktischen Bedürfnisse zu nennen, aber zögern nicht, um Gebet zu bitten. Dies ist ein Ausdruck ihres demütigen Charakters und ihres Vertrauens in Gott.

Ihre zweite Bitte war: "Wir benötigen Training." Das liegt auf der Hand, da noch immer manche Leiter keine eigene Bibel besitzen oder gar eine fundierte Ausbildung im Wort Gottes absolvieren konnten. Während der letzten 26 Jahre konnten wir Schulungen und Unterrichtsmaterialien der Untergrundgemeinde zur Verfügung stellen können. Der Bedarf ist in den ländlichen Gebieten besonders groß, da dort die Erweckung am Größten ist. Schwester Joanna gehört einem Netzwerk von 6 000 Gläubigen an. Sie haben aber niemanden, der sie berät und fördert. Wir verbrachten eine wertvolle Zeit mit ihrem Team.

"Das Wort Gottes" war ihre dringlichste Bitte. Stelle Dir vor, Du lebst in einer freien Gemeinschaft ohne eine Bibel. Wie kannst Du den Willen Gottes erkennen? Wie viel härter ist es doch im Kommunismus, ohne Wort Gottes zu leben. Es kostete uns nur lediglich 3 EUR, eine Bibel in die Hand eines chinesischen Gläubigen zu legen. Das ist nur ein Sechstel der Kosten einer westlichen Bibel

Bitte bete und helfe uns, unseren Geschwistern ihre Bitten nachzukommen. Vielen Dank im Voraus!